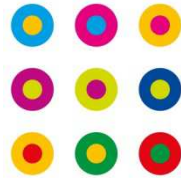




REGENBOGENFAMILIEN
IN BRANDENBURG STÄRKEN!



DEUTSCHER
DIVERSITY
TAG 2018
charta der vielfalt



STADT COTTBUS
CHÓSEBUŽ

Vielfalt willkommen:

Familien unterm Regenbogen – Familienformen neu denken und erleben

**Veranstaltet von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Cottbus/Chósebuž
in Kooperation mit dem Projekt „Regenbogenfamilien in Brandenburg stärken“**

Ein Workshop zum Thema „Regenbogenfamilie“ anlässlich des Tages der Vielfalt

Vielfalt spielt in unserer Gesellschaft eine immer größer werdende Rolle. Menschen kommen aus den unterschiedlichsten familiären Zusammenhängen, mit vielfältigen kulturellen sowie religiösen Hintergründen und Weltanschauungen. Sie unterscheiden sich zum Beispiel in Alter, Aussehen, Hautfarbe, Befähigung und Geschlecht und sie leben in unterschiedlichen Familienformen.

Die Vielzahl an Aspekten, die einen Menschen ausmachen ist so komplex, dass manche davon im alltäglichen Leben weniger auffallen und keine große Rolle spielen, besonders wenn sie nicht so offensichtlich sind. Sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität sind solche Anteile der menschlichen Persönlichkeit, die oft nicht ohne weiteres wahrnehmbar sind. Hinzu kommt, dass diese Themen gerne bewusst gemieden werden, weil sie als zu privat empfunden werden, denn sie werden oft ausschließlich mit Sexualität in Verbindung gebracht. Das Ignorieren von Lebensrealitäten, egal aus welchen Gründen, kann aber auch zu Ausschluss und Diskriminierung führen. Um dem entgegenzuwirken, müssen sich alle in der Gesellschaft ihrer eigenen Vorurteile und Stereotype bewusst werden. Es gilt herausfinden, wo unsere Sprache Bewertungen beinhaltet und wie konstruktiv mit diesen Erkenntnissen umgegangen werden kann, um Kindern und Jugendlichen den größtmöglichen Entfaltungsfreiraum zu gewährleisten, Stereotype zu vermeiden und gegen Ungleichbehandlung, Ausgrenzung und Diskriminierung vorzugehen. Dabei ist es wichtig, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle willkommen, repräsentiert und wertgeschätzt fühlen.

Inhalt:

Der Workshop bietet den Rahmen für die Reflexion eigener Haltungen, bietet Wissen zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, Kenntnisse zu Regenbogenfamilien und diversitätssensibler Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern.

Es wird mit verschiedenen Techniken wie Impulsreferat, Gruppenarbeit, Austauschrunden sowie mit der Vorstellung von Medien und Praxismaterialien gearbeitet.

Referentinnen:

Lisa Haring: Soziale Arbeit (BA), Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession (MA), Projektleiterin „Regenbogenfamilien in Brandenburg stärken“

Stephanie Wolfram: Dipl.- Sozialpädagogin und MA Sozialwirtschaft, Bereichsleitung „Familie“ beim LSVD Berlin- Brandenburg

Zeit:

Montag, 4. Juni 2018, 10.00 - 15.00 Uhr

Kosten:

Der Workshop ist kostenfrei.

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen in Jugend-, Sozial-, Gesundheits- oder Standesämtern von Verwaltungen, bei Vereinen, freien Trägern der Jugendhilfe, Familienzentren, Erziehungsberatungsstellen sowie kommunale Gleichstellungsbeauftragte

Veranstaltungsort:

Stadthaus Cottbus
Erich Kästner Platz 1
03046 Cottbus
Raum Montreuil (Raum 3.9)

**Anmeldung bis 30. Mai 2018 unter Fax: 0355 612 13 2018 oder Sabine.Hiekel@cottbus.de
oder bei: Lisa.Haring@lsvd.de, Fon: 0176 63350318**

Das Projekt „Regenbogenfamilien in Brandenburg stärken“ wird
unterstützt von:



gefördert von:

